

Mutabor

Das Märchen von Kalif Storch

nach Wilhelm Hauff

Bühnenfassung von Dorothea Kirschbaum

Besetzung

- Kalif Chasid
- Großwesir Mansor
- Zauberer Kaschnur / Krämer
- Dienerin Fatima / Storchin 2
- Prinzessin Lusa / Eule / Storchin 1

Szene 1 Im Palast zu Bagdad

Salon oder Garten des Kalifen; gemütliche Sitzgelegenheiten: Kissen, Teppiche. Thron. Kleiner Tisch. Rote Vorhänge.

Auftritt der Dienerin Fatima: Vorbereitung für den Nachmittagskaffee des Kalifen.

auf Kalif

FATIMA: Habt ihr wohl geruht, mein Kalif?

KALIF: Danke, Fatima, habe ich. Nichts geht über ein Nickerchen am Nachmittag. Aber geträumt habe ich! Von wilden Tieren und Eulen – eine hat mich sogar geküsst! Und ich konnte fliegen. Das war so schön! So völlig lose gelöst... schwerelos... auf und davon!

FATIMA: Für euer Reich ist es besser, wenn ihr nicht plötzlich auf und davon fliegt. Hier ist euer Café, Herr. Stark und süß – das vertreibt die Traumfetzen. Aber nur ein Tässchen! Euer Leibarzt...

KALIF: Mein Leibarzt. Wenn es nach dem ginge, gäbe es für mich nur noch Wasser, Gemüse und einen klitzekleinen Granatapfelkern zum Nachtsch. Sehr gesund, aber so ein Tässchen Café... und ein kleiner Keks... oder ein Stückchen Kuchen...

FATIMA: Gestern waren es 6 Tässchen und 7 Stück Kuchen.

KALIF: Das ist aus Versehen passiert.

FATIMA: Dann achte ich darauf, dass so ein Versehen nicht wieder vorkommt. – Im Vorraum wartet euer Großwesir. Darf ich ihn bitten?

KALIF: Ich bitte darum.

Während Fatima den Großwesir holt, bedient sich der Kalif heimlich an Keksen/Kuchen/Kaffee

KALIF: *ins Publikum* Bitte nicht petzen! Fatima ist immer so streng. Nur ein kleines Stückchen... Pssst!

Fatima zurückmit Großwesir Mansor

MANSOR: Oh allerhöchster und huldreichster Chasid, Kalif von Bagdad. Lasst mich untertänigst vor euch das Knie beugen...

KALIF: Schon gut Mansor, erspare uns die Zeremonie. Setz dich zu mir. Ein Tässchen für Mansor, Fatima, und für mich auch noch eins! Und einen kleinen Keks. Ich hatte ja erst einen! Mein lieber Großwesir, Du bist so in Gedanken. Ist etwas passiert?

MANSOR: Nein, nein, Herr. Es geht alles seinen guten Gang.

KALIF: Aber irgendwas hast Du doch.

MANSOR: Es ist nichts...

KALIF: Na?

MANSOR: Am Tor steht ein Krämer, er hat die wunderlichsten Dinge zu verkaufen! Sie gehen mir einfach nicht aus dem Kopf! – Außerdem hat meine Frau morgen Geburtstag und ich habe noch kein Geburtstagsgeschenk.

KALIF: Dann holen wir ihn doch herauf. Fatima!

Fatima ab; der Kalif wieder zu Kuchen und Café.

KALIF: Noch ein Tässchen? Oder ein Kekschen? Oder ein Küchlein?

Fatima kehrt mit dem Krämer zurück.

KRÄMER: Allerhöchster Herr, wie bin ich geehrt, dass meine bescheidene Ware Eure allerdurchlauchtigste Aufmerksamkeit wecken konnte.

KALIF: Jaja. Nun zeig mal, was Du so hast. Was ist das?

Allerlei Skurriles und Kostbares: Schmuck, Waffen, eine Schlange, Winkekatze, Hüte, Schleier... Kalif, Wesir und Fatima schauen sich die Dinge an, probieren aus. Fatima dabei immer wieder etwas misstrauisch. Am Ende suchen sie sich alle etwas aus,

Kalif: Ich nehm einen davon, und einen davon. Und eins davon. Fatima, such Dir auch was aus. Mansor, etwas gefunden? Sehr schön.

Kalif lässt Fatima aus seiner Schatulle bezahlen; entdeckt die Dose.

KALIF: Halt. Was ist das hier?

KRÄMER: Ach das – nun, Herr, das ist nichts.

KALIF: Nach nichts sieht es aber nicht aus.

KRÄMER: Ich bekam diese Dose von einem Kaufmann, der sie in Mekka auf der Straße gefunden hat.

KALIF: *öffnet die Dose* Was ist das für ein schwarzes Pulver? Und dieses Papier?

MANSOR: Da stehen Zeichen. Ich glaube, es sind Schriftzeichen. Aus der europäischen Welt. Die liest man von links nach rechts.

KALIF: Kannst Du das lesen?

MANSOR: Ich bin nicht sicher, Herr.

KALIF: Krämer, ich kaufe euch Dose und Papier ab. Ich bin zu neugierig. Wer weiß, ob nicht ein alter Zauber darin steckt.

KRÄMER: Erlaubt mir, euch beides zu schenken. Ich kann doch nichts damit anfangen.

KALIF: Wenn Du darauf bestehst. Hab Dank, bester Krämer. *Krämer ab*

KALIF: Mansor, ich will wissen... Mansor?

Mansor mit einigen Büchern

MANSOR: Hier bin ich, Herr. Ich habe da so eine Ahnung... ich glaube, das ist Latein, Herr, die Sprache der Römer. Und es heißt... wartet, gleich hab ich's.

„Wer von diesem Pulver rupft“ – nein, Moment. Schnupft! Es heißt schnupft! Also: „Wer von diesem Pulver schnupft und dazu spricht MUTABOR, der kann sich in jedes Tier verschandeln“ – äh – nein – Moment. Verwandeln! In jedes Tier verwandeln. „... der kann sich in jedes Tier verwandeln und versteht seine Sprache.“

KALIF: Mansor! Das ist ja unglaublich! Lass uns das sofort ausprobieren.

FATIMA: Herr! Das könnt Ihr doch nicht einfach so machen. Das ist viel zu gefährlich! Ihr wisst ja noch nicht einmal, ob ihr euch wieder zurückverwandeln könnt!

KALIF: Da hat sie recht. Steht da noch mehr?

MANSOR: Einen Moment. „Willst Du in Deine menschliche Gestalt zurückkehren, so verbeuge dich dreimal genosten“

KALIF: Was? Genossen?

FATIMA: Gen Osten! In diese Richtung, nach Osten eben.

MANSOR: Genau. Also: „... verbeuge dich dreimal gen Osten und rufe erneut das Zauberwort.“

KALIF: Das ist doch gar nicht so schwer. Auf geht's.

FATIMA: Die Sache hat doch irgendeinen Haken. Da steht noch was!

MANSOR: Ja, tatsächlich: „Doch hüte Dich: Bist Du verwandelt, so darfst Du nicht lachen. Lachst Du, so vergisst Du das Wort und wirst für immer ein Tier bleiben“.

FATIMA: Hab ich's mir doch gedacht. Ein Haken.

KALIF: Weiter nichts? Wunderbar. Das probieren wir sofort aus!

FATIMA: Herr, nicht! Das ist zu gefährlich! Was euch nicht alles passieren kann! Was ist, wenn ihr das Wort vergesst!

MANSOR: Mein Kalif, Fatima hat recht. Was passiert, wenn ihr lacht?

KALIF: Lachen? Ich? Ich habe noch nie gelacht. Ich bin der unlachigste Mensch, den es je gab. Der allerunlachigste. Der Absolut ernstestestesteste... – Was für ein Abenteuer! Mansor, wir gehen. Jetzt. Hinaus in die freie Natur, und dann sehen wir doch mal, in welches Tier wir uns verwandeln wollen. Kein Aber! Fatima, wir sehen uns zum Abendessen.

ab

FATIMA: Aber... Wenn das mal gut geht. Ich hab gar kein gutes Gefühl. Kinder, drückt die Daumen, dass wir unseren Kalifen heil wiedersehen!

Szene 2 Die Störche

Tiergeräusche. Kalif und Mansor im Palastgarten/unten. Grüne Vorhänge, Thron auf Gartenelement gedreht.

KALIF: Schön ist es hier. Ich bin viel zu selten draußen. Muss ja immer regieren! Aber ich sehe nirgends ein Tier.

MANSOR: Ich habe schon eine Menge entdeckt, Herr! Hier, schaut mal, diese entzückenden Baumwanzen. Und da, Ameisen! Wusstet ihr, dass sie das 100fache

ihres eigenen Gewichtes tragen können? Und da, eine grazile Spinne! Vielleicht etwas haarig. Oh, das müsst ihr sehen! Ein wunderschöner Mistkäfer!

KALIF: Ja, das ist alles sehr schön, Mansor, aber ehrlich gesagt hatte ich nicht vor, mich in einen Mistkäfer zu verwandeln. Oder eine Ameise.

MANSOR: Wie wäre es mit einem Frosch?

auf Storchin 1

KALIF: Nein. – Aber da, schau mal, ein Storch. Das ist doch etwas ganz anderes. So groß und gravitatisch. Und fliegen kann er auch! Das passt besser zu mir.

MANSOR: Das Geklapper hört sich sehr bedeutsam an. Ich würde zu gerne wissen, was er zu erzählen hat.

KALIF: Dann ist es beschlossen: Wir werden Störche. So, wie war das noch? Einmal Schnupfen, Zauberwort, Verwandeln. Einfach.

MANSOR: Moment, wie war das noch mit der Rückverwandlung?

KALIF: Noch einfacher. Also, das war ja auch so mit Verbeugen, und dann...

MANSOR: Habt Ihr denn den Zettel nicht mitgenommen?

KALIF: Ach was Zettel. Also, dreimal gen Osten verbeugen, Zauberwort, dann bin ich wieder Kalif und Du bist wieder Wesir.

MANSOR: Wenn wir nicht lachen.

KALIF: Natürlich lachen wir nicht.

MANSOR: Könnten wir es einmal üben? So zur Sicherheit?

KALIF: Wenn Du darauf bestehst!

Suchen Osten, verbeugen sich 3 x

KALIF: Eins, zwei, drei, Mutabor, fertig. So, genug geprobt. Können wir?

Beide schnupfen etwas Pulver.

BEIDE: Mutabor!

Verwandlung: lila VH; Nebel

2. Storch dazu; Störche kommen neugierig näher; Zauberer bei Verwandlung beteiligt

KALIF: Wahnsinn. Der Zauber hat tatsächlich gewirkt! – Mansor, du hast den hübschesten Schnabel, den ich je an einem Wesir gesehen habe.

MANSOR: Untertänigsten Dank, Herr. Auch ihr seht als Storch ganz vortrefflich aus. Beinahe stattlicher als in eurer Kalifengestalt! Diese Beine!

KALIF: Jetzt bin ich aber zu neugierig, ob wir wirklich Storchisch verstehen.

STORCHIN 1: Haben Sie die beiden Herren hier schon einmal gesehen, Fräulein Klapperschnabel?

STORCHIN 2: Nein, noch nie, Frau Langbein.

KALIF: Oha. Zwei Damen.

STORCHIN 1: Sie sind bestimmt frisch hergezogen.

STORCHIN 2: Vor allem scheinen sie sehr neugierig zu sein.

STORCHIN 1: Beachten Sie sie gar nicht. Wie wäre es mit einer kleinen Zwischenmahlzeit? Ein Fischlein? Oder ein Schnecklein? Oder etwas Schilf? Es ist heute besonders knackig.

STORCHIN 2: Schönen Dank, aber ich habe so gar keinen Appetit. Mein Vater erwartet Gäste und ich soll für sie tanzen.

STORCHIN 1: Sagen Sie bloß, Sie haben Lampenfieber? Niemand tanzt den Storchentango so gut wie Sie!

STORCHIN 2: Haben Sie vielen Dank. Aber ich übe lieber noch ein bißchen.

Storchentanz. Kalif und Mansor brechen in Lachen aus.

Störchin 2: Sie Flegel!

Die Störchinnen beleidigt ab.

MANSOR: Oh nein! Wir durften doch nicht lachen!

KALIF: Aber ich lache doch gar nicht! *fängt wieder an*

MANSOR: Herr! Das Wort!

KALIF: *weiterlachend* Jaja, das Wort, Mansor, das Wort. Das Wort! Mansor! Wie konnte uns das nur passieren? Was war es bloß? Es fällt mir nicht ein.

MANSOR: Also, nach Osten verbeugen und dann...

KALIF: Mu... mu... mu... Muuuuh

MANSOR: Mu... Mu... Murmel

KALIF: Mu... Mu... Muß.

MANSOR: Mu... Mu... Mu... Muskel!

KALIF: Muskelkater!

MANSOR: Musik!

KALIF: Mustafa!

MANSOR: Musterschüler!

KALIF: Muffel!

MANSOR: Mu... Mu... Mu... Mulleimer!

KALIF: Murks. – Mansor, wir haben es vergessen. Es ist weg. Fort. Futsch. Vorbei. Wir werden auf ewig Störche bleiben.

MANSOR: Wie müssen zurück in den Palast. Fatima wird uns helfen.

KALIF: Und wie sollen wir mit Fatima reden? Dreimal klappern, oder was? Und dann sagt sie „Guten Tag Herr Storch, ihr seid bestimmt unser Kalif, schön, dass ihr zurück seid? Und das hier ist übrigens das Zauberwort?“ Sie weiß ja nicht einmal, in welches Tier wir uns verwandelt haben!

MANSOR: Sie ist die klügste Frau, die ich kenne.

KALIF: Selbst wenn: Es ist mir peinlich.

MANSOR: Peinlich?

KALIF: Peinlich. Weil sie wie immer recht hatte.

MANSOR: Das kann nicht euer Ernst sein. Sie ist die Einzige, die uns retten kann!

KALIF: Nein, sage ich. – Mansor, ich hab's. Wir können doch jetzt fliegen! Lass uns zur heiligen Stätte des Propheten fliegen. Dort wird der Zauber bestimmt gelöst.

MANSOR: Aber Herr, das sind über 1000 Meilen! Und wir sind noch nie geflogen!

KALIF: Na und? So schwer kann das ja nicht sein. Im meinem Traum ging es ja auch.

Mansor und Kalif versuchen, zu fliegen

MANSOR: Es reicht eben nicht, wie ein Vogel auszusehen, um fliegen zu können.

KALIF: Das ist nur eine Sache des Trainings, Mansor. Keine Müdigkeit vorschützen! Und eins, und zwei, und drei... *macht Muskelübungen*

MANSOR: Ich muss mich ausruhen, Herr.

KALIF: Na los, mit Anlauf! – Wir fliegen! *ab*

Szene 3 – Im Palast

Thron; roter VH

FATIMA: Es wird bald dunkel. Wo bleiben die beiden nur? Ich habe ein ganz schlechtes Gefühl.

auf Kaschnur

Wer seid Ihr?

KASCHNUR: Ich bin Kaschnur der Große, der mächtigste Zauberer der Welt! Und ich beanspruche den Thron von Bagdad für mich.

FATIMA: Aber das geht nicht! Das ist der Thron unseres erlauchtsten Kalifen, den könnt Ihr nicht einfach so besetzen!

KASCHNUR: Kann ich nicht? Ich glaube schon. *Setzt sich* So. Ich sitze und habe ihn somit besetzt.

FATIMA: Ich hole die Wachen!

KASCHNUR: Die waren so freundlich, mich hereinzulassen und stehen jetzt in meinen Diensten.

FATIMA: Der Kalif wird jeden Moment zurück sein und dann wollen wir mal sehen, in wessen Diensten sie stehen!

KASCHNUR: Der Kalif ist nicht hier und wird so bald auch nicht zurückkommen.

FATIMA: Was?

KASCHNUR *verstellt seine Stimme*: Hier Herr, eine wunderbare Dose mit einem Papier, darauf Schriftzeichen, die niemand lesen kann...

FATIMA: Ihr habt ihn verzaubert!

KASCHNUR: Nein, das hat er ganz allein gemacht. Und nun fliegt er als Storch über die Sümpfe und ich werde Kalif!

FATIMA: Na warte! Ich werde alles sagen, ich werde Euren gemeinen Plan der ganzen Welt verkünden, ich...

KASCHNUR: Ach wirst Du? Und wer soll Dir glauben?

FATIMA: *stürzt sich auf ihn* Du widerlicher, fieser, gemeiner, hinterhältiger Hexenmeister!

KASCHNUR: Zauberer, bitte, nicht Hexenmeister. Das sind Scharlatane. Und nun steh! *Hypnotisiert sie* Schau mir in die Augen. Tiefer – tiefer – tiefer... Schlangenschwänze, Ohr vom Schwein, Hühnerkamm gekocht in Wein, nun bist Du für immer mein!

schnippt mit den Fingern

Sprich mir nach: Ich bin willenlos und Ihr seid mein Meister!

FATIMA: Ich bin willenlos und Ihr seid mein Meister.

KASCHNUR: Ich tue alles, was Ihr von mir verlangt!

FATIMA: Ich tue alles, was Ihr von mir verlangt!

KASCHNUR: Nun geh und bereite alles für meine Krönung vor! Ich habe noch eine Verabredung.

beide ab

Szene 4 – In den Ruinen

Gemäuer; keine VH

MANSOR: Herr, lasst uns eine Pause machen! Ich kann nicht mehr.

KALIF: Keine Müdigkeit vorschützen, Mansor. –Na gut. Ich gebe zu, Fliegen ist furchtbar anstrengend! Dabei sieht es so leicht aus!

MANSOR: Wie weit sind wir gekommen, Herr?

KALIF: Die Hügel sind jetzt da und der Wald da... bestimmt schon eine halbe Meile.

MANSOR: Was? Mehr nicht? So kommen wir nie ans Ziel. – Ich traue mich kaum, es zu sagen Herr, aber ich habe schrecklichen Hunger.

KALIF: Ich auch. Was gibt es denn zum Abendessen?

MANSOR: Naja, Störche essen kleine Tiere, Frösche, Schnecken und so...

KALIF: Bahhh.

MANSOR: Vielleicht etwas Gras?

Sie mümmeln Grashalme. Stöhnen/Seufzen/Eulenlaute

KALIF: Mansor, hörst Du das?

MANSOR: *kauend* Was?

KALIF: Na diese Geräusche ...

MANSOR: Ich höre nichts.

Mümmeln weiter; lautes Stöhnen, wie ein Geist

MANSOR: Hiiiiilfe

KALIF: Das hört sich an wie, wie... eine Eule?

Die Prinzessin in Eulengestalt tritt auf, laut klagend; sieht die Störche; Erschrecken

LUSA: Hah!

KALIF: Hah!

MANSOR: Hah!

LUSA: Wer seid Ihr?

KALIF: Und wer seid ihr?

LUSA: Ich bin Prinzessin Lusa. Mein Vater ist der König von Indien.

KALIF: Ich wusste gar nicht, dass Indien von Eulen regiert wird.

LUSA: *weinend* Aber ich bin doch gar keine Eule! Ich bin ein Mensch!

KALIF: Ein Mensch?

MANSOR: Ein Mensch! Welch erstaunlicher Zufall. Wir sind nämlich auch Menschen. Eigentlich. Keine Störche. Darf ich vorstellen: Chasid, Kalif von Bagdad. Und ich bin sein Großwesir Mansor.

LUSA: Dann seid ihr auch verzaubert?

ALLE: Was ist euch passiert?

MANSOR: Ihr zuerst.

LUSA: Nein Ihr.

KALIF: Nein Ihr.

LUSA: Also gut. Habt ihr jemals vom bösen Zauberer Kaschnur gehört? Er wollte mich heiraten, aber ich habe ihn abgewiesen. Da hat er mich aus Rache in eine Eule verwandelt und in dieses Gemäuer gebracht. Hier muss ich bleiben bis ans Ende meiner Tage – oder bis ich einwillige ihn zu heiraten. *weint*

MANSOR: Das ist ja furchtbar!

KALIF: Der böse Zauberer Kaschnur! Großwesir, ich habe eine schreckliche Ahnung. Wisst ihr nicht mehr? Vor vielen Jahren schon hat er mir Rache geschworen, weil ich seine schwarze Magie nicht dulde und ihn aus Bagdad verbannt habe. Dieser Krämer...

MANSOR: Ihr glaubt, Kaschnur war der Krämer?

KALIF: Hört unsere Geschichte, edle Eule, äh, Prinzessin: Gestern kam ein Krämer in den Palast und schenkte uns ein wunderliches Pulver, mit dem wir jede Tiergestalt annehmen können.

MANSOR: Mit dem passenden Zauberwort.

KALIF: Ja, mit dem Zauberwort, mit dem wir uns auch wieder rückverwandeln können – aber wir haben es vergessen!

LUSA: Ein Tierzauber! Es muss Kaschnur gewesen sein.

KALIF: Der Krämer kam mir schon so eigenartig bekannt vor. Eine Falle hat er mir gestellt! Jetzt werden wir für den Rest unseres Lebens als Störche herumflattern, und Kaschnur reißt den Thron an sich und wird mit seiner bösen Zaubermacht mein Volk grausam unterdrücken!

LUSA: Das ist so traurig. *weint wieder; alle stimmen ein.*

KALIF: Mansor, was sollen wir machen? Du bist mein Großwesir. Tu was!

MANSOR: Was denn?

LUSA: Es gibt vielleicht eine Möglichkeit.

KALIF: Welche? Teuerste Prinzessin, sagt es.

LUSA: Unter einer Bedingung.

KALIF: Nennt sie! Ich werde alles für euch tun.

LUSA: Auch ich wäre gerne wieder frei. Es gibt eine Möglichkeit, wie ich mich zurückverwandeln kann, ohne Kaschnur zu heiraten. Einer von euch muss mir seine Hand reichen.

MANSOR: Natürlich, teuerste Prinzessin.

KALIF: Aber natürlich! *Reicht ihr die Hand/den Flügel*

LUSA: Ich meine: Um meine Hand anhalten. Ihr müsst mir einen Heiratsantrag machen. Und ich muss „Ja“ sagen.

MANSOR: Ja?

KALIF: Aber ja, selbstverständlich, ich... einen Moment.

Ziehen sich etwas zurück.

KALIF: Mansor, Du musst Sie heiraten.

MANSOR: Herr, ich habe bereits eine Frau, die ich außerdem auch sehr lieb habe. Aber ihr sucht doch schon so lange nach einer Kalifin!

KALIF: Aber ich kenne sie doch gar nicht! Und wer weiß, ob sie sich wirklich zurückverwandelt. Am Ende haben wir eine Kalifin Eule.

MANSOR: Ich finde, das sollte euch als Kalif Storch nicht hindern. Außerdem müsst ihr an euer Volk denken! Stellt euch nur vor, was passiert, wenn Kaschnur Kalif wird!

KALIF: Na gut. – Teuerste Prinzessin Lusa, verzeiht die kurze Unterbrechung. Ein Heiratsantrag ist ja etwas Besonderes, da kann man nicht einfach so... also... ähm... ja... kurz und gut: Teuerste Eule Lusa, nach reiflicher Überlegung und voller Freude möchte ich euch um euren Flügel... eure Hand bitten.

LUSA: Ich danke euch und vertraue auf euer Versprechen. Nun hört: Einmal im Monat kommt Kaschnur her und fragt mich, ob ich endlich seine Frau werden will. Heute ist es wieder so weit. Ich werde ihm das Zauberwort entlocken und gemeinsam werden wir seinen Zauberbann brechen. Nun versteckt euch, er wird jeden Moment hier sein.

Kalif und Mansor ab

Szene 5 – Kaschnur und Lusa

auf Kaschnur

KASCHNUR: Nun, meine Eulenprinzessin? Dies ist mein letzter Besuch bei euch. Wenn ihr mir heute nicht das Jawort gebt, so werdet ihr auf ewig eine Eule bleiben.

LUSA: Großer Kaschnur, selbst wenn ich wollte, so würde mein Vater doch nie einwilligen. Die Prinzessin von Indien kann keinen Zauberer heiraten!

KASCHNUR: Und wenn der Zauberer Kalif von Bagdad wäre?

LUSA: Aber ist denn nicht Kalif Chasid der Kalif von Bagdad?

KASCHNUR: Der Dummkopf? Der stolziert als Bruder Langbein durch die Wiese und ist stumm. Wie dumm!

LUSA: Wie das?

KASCHNUR: Ich habe diesen eitlen, kuchenvertilgenden Flegel in einen Storch verwandelt.

LUSA: Das habt Ihr vermocht! Ich kannte eure Zauberkünste ja bereits, großer Zauberer, aber das übertrifft alles!

KASCHNUR: Nun erkennst Du wohl endlich, wie groß und mächtig ich bin!

LUSA: Wie habt ihr den Kalifen verzaubert?

KASCHNUR: Berufsgeheimnis!

LUSA: Bitte, großer Kaschnur, bittebitte...

KASCHNUR: Also gut. Ich habe mich als Krämer verkleidet und ihm ein Zauberpulver angedreht, mit dem man sich in jedes Tier verwandeln kann.

LUSA: Und?

KASCHNUR: Wie, und?

LUSA: Und für die Verwandlung braucht man nur das Pulver?

KASCHNUR: Berufsgeheimnis!

LUSA: Bitte, größter und mächtigster Kaschnur, bittebittebittebitte...

KASCHNUR: Also gut. Man muss auch ein Zauberwort dazu sprechen.

LUSA: Und welches?

KASCHNUR: Berufsgeheimnis.

LUSA: Bitte, allergrößter und allermächtigster Kaschnur, bittebittebittebittebittebitte...

KASCHNUR: Na schön. Es heißt Mutabor.

LUSA: Mutabor!

KASCHNUR: Doch wer in Tiergestalt lacht, der vergisst das Zauberwort. Und was machen Kalif und Großwesir? Lachen sich krumm und schief. Jetzt kann Chasid als Kalif Storch die Sümpfe beherrschen. Wie sie da standen, die beiden, sich gen Osten verneigten! „Mu..Mu..Mu...“.

LUSA: Ihr seid wirklich der größte, mächtigste und prächtigste Zauberer, den es je gab.

KASCHNUR: Und bald Kalif!

LUSA: Und bald Kalif!

KASCHNUR: Nun überlegst Du es Dir wohl anders, kleine Nachteule?

LUSA: Edler Kaschnur, ich gebe zu, dass ich euch all die Zeit verkannt habe.

KASCHNUR: Soso...

LUSA: Ich neige mein Eulenhaupt vor euch.

KASCHNUR: Willst Du mich dann endlich heiraten!

LUSA: Ich... Bitte verzeiht. Es geht alles so schnell. Gebt mir nur noch ein wenig Zeit, damit ich mich auf diesen großen und wunderbaren Moment vorbereiten kann. Nur ein paar Stunden.

KASCHNUR: Nun gut. Ich habe ohnehin noch einiges zu tun. Morgen um diese Zeit komme ich wieder.

LUSA: Danke, allergrößter, allermächtigster und allerschönster Kaschnur!

Kaschnur ab

Szene 6 – Mutabor

KALIF: Mutabor! Mutabor! Mutabor! Prinzessin Lusa, ihr habt es geschafft! Wir haben das Wort wieder! Ich weiß nicht, wie ich euch danken soll.

LUSA: Herr, ich habe Euer Versprechen.

KALIF: Ja, das habt ihr, und mit Freuden werde ich eine Frau heiraten, die so klug ist wie ihr. Aber jetzt erstmal unsere Verwandlung. Wo ist denn Osten?

Mansor und Kalif verneigen sich gen Oste

KALIF/MANSOR: Mutabor!

Rückverwandlung: lila VH, Nebel; Eule hilft, dann ab.

KALIF: Mansor, es hat geklappt! Es hat geklappt!

MANSOR: Arme, Beine, Füße, Hände... alles dran! Ihr seid allerdings noch etwas rot um den Schnabel, ich meine: um eure Nase.

KALIF Und ihr geht noch etwas staksig.

MANSOR Aber wo ist die Prinzessin!

KALIF Die Prinzessin! Allerklügste und lieblichsteachteule, mit Freuden halt ich mein Versprechen. Wo seid ihr?

MANSOR Prinzessin Lusa?

KALIF Wo ist sie denn nur!

Auftritt Lusa in Menschengestalt

PRINZESSIN: Hier bin ich. Ihr habt den Zauberbann gebrochen.

KALIF: Nein, meine schönste Prinzessin, das war allein euer Verdienst. Ohne eure Klugheit würde ich immer noch als Storch durch die Welt stolzieren. – Nun aber schleunigst nachhause.

Szene 7 – Zurück im Palast

Thron, rote VH

KASCHNUR: Fatima! Fatima! Dein Meister ruft!

FATIMA: *immer noch hypnotisiert* Ja, Meister.

KASCHNUR: Na endlich. Ich warte schon eine Ewigkeit! Hier ist die Liste...

FATIMA: Liste...

KASCHNUR: ... deiner Aufgaben für die Krönungsfeier...

FATIMA: ... Krönungsfeier.

KASCHNUR: Dann haben wir hier noch die Gästeliste...

FATIMA: ... Gästeliste...

KASCHNUR: ... die Speisefolge,

FATIMA: ... Speisefolge...

KASCHNUR: und die Musikauswahl *schnippst aus Versehen. Fatima erwacht aus der Hypnose*

FATIMA: Musik... Na warte! *Will sich auf ihn stürzen; Kaschnur macht ein kl. Tänzchen und schnippt dabei; Fatima wird aus- und eingeschnippt*

KASCHNUR: Ach ja, und hier die Hochzeitsliste.

FATIMA: ... Hochzeitsliste.

KASCHNUR: Ich heirate heute Abend.

FATIMA: Ich heirate heute Abend.

KASCHNUR: ICH heirate heute Abend! Und zu einer Hochzeit gehört natürlich auch eine Hochzeitstorte. Und die soll genau so aussehen.

FATIMA: ... so aussehen.

KASCHNUR: Mach Dich an die Arbeit! Ich muss mich ein bisschen ausruhen. Kalif sein ist sehr anstrengend.

Macht es sich auf dem Thron bequem, schläft ein

Szene 8 – Finale

Unten im Garten

KALIF: Psst!

LUSA: Psst!

MANSOR: Psst!

KALIF: *leise* Da liegt er, der Schuft! Auf meinem Lieblingsskissen! Na warte.

LUSA: Halt! Nicht einfach drauf los rennen. Wir brauchen einen Plan!

KALIF: Einen Plan?

MANSOR: Einen Plan.

KALIF: Also, wir gehen jetzt da rein und schmeißen Kaschnur von meinem Lieblingsskissen herunter und verbannen ihn.

LUSA: Sehr gelungener Plan.

MANSOR: Diesmal solltet ihr ihn auf Dauer loswerden.

LUSA: Ich habs! Wir...

FATIMA: Wer ist das? Was macht ihr im Garten des großen Kalifen Kaschnur?

KALIF: Fatima! Sie wird uns helfen. Sie hat immer Ideen! Fatima! Hier!

Schnippt, um auf sich aufmerksam zu machen; Fatima erwacht

FATIMA: Herr, endlich! Ihr seid wieder da! Ich hatte so eine Angst um euch.

Kaschnur wacht auf

KASCHNUR: Wie ist das möglich! Ihr! Fatima, hol die Wachen!

FATIMA: Nie! Das hier ist mein wahrer Herr! *Kaschnur schnippt*

KASCHNUR: Hol die Wachen!

FATIMA: Ja Herr. Ich hole die Wachen

MANSOR: Sie steht unter Kaschnurs Bann!

LUSA: Habt ihr gesehen? Er hat sie eingeschnappt. Wir müssen sie wieder ausschnappen! Fatima, bleib hier! *Schnippt*

KASCHNUR: Hah! *schnippt* Fatima gehorcht nur mir!

KALIF: Nie im Leben! *schnippt*

KASCHNUR: Du wagst es! *Schnippt*

Lusa, Mansor und Kalif schnippen gegen Kaschnur; Fatima reagiert; Kaschnur versagen irgendwann die Finger

KASCHNUR: Na wartet. Ich kann auch anders! Ich verwandel euch alle in Nachtfalter!

Umbrae noctis, accedite, potestatis tenebrarum... Fatima von hinten, hält ihm den Mund zu (stopft ihm den Mund mit Kuchenstück?); die anderen dazu, überwältigen und fesseln ihn

KALIF: So, Kaschnur. Nun haben wir dich. Und ich weiß auch, was wir mit Dir machen. Wie wäre es, wenn du dein Pulver selber schnupfst?

LUSA: Aber Chasid, wie soll das denn funktionieren? Er muss das Zauberwort doch selber sprechen, und das wird er wohl kaum freiwillig tun.

MANSOR. Nein. Aber vielleicht funktioniert es, wenn wir es zusammen sprechen?

FATIMA: Das können wir probieren. Aber in was wollen wir ihn denn verwandeln?

LUSA: Wie wäre es mit einer Blattlaus? Dann kann er keinen Schaden mehr anrichten.

KALIF: Jedenfalls nicht, wenn er ein schönes neues Zuhause bekommt. *Hält eine Flasche hoch*

MANSOR: Na dann: „Zauberer, dein Spiel ist aus, bist von heute an eine Laus“! Mutabor!

KALIF, FATIMA, LUSA, MANSOR: Mutabor

Nichts passiert.

KASCHNUR: Ihr Hohlköpfe! *lacht sie aus; Lusa stopft ihm wider den Mund*

KALIF: Irgendwie war das nichts.

FATIMA: Die Kinder! Die Kinder müssen mitmachen!

LUSA: Natürlich! Kinder, wir brauchen euch. Ruft ganz laut das Zauberwort mit! Mutabor!

Alle animieren die Kinder mit

FATIMA: Und jetzt den ganzen Spruch und dann alle zusammen „Mutabor“!

LUSA: Zauberer, Dein Spiel ist aus, bist von heute an eine Laus!

ALLE: Mutabor

Nebel

Kaschnur lacht weiter, Ton wird immer höher und leiser; Kaschnur verschwindet (im Thron?); Kalif hebt „Blattlaus“ auf und steckt sie in die Flasche

KALIF: Da ist er nun, unser großer und mächtiger Zauberer.

LUSA: Er lacht immer noch! Ich wusste gar nicht, dass Blattläuse lachen können.

FATIMA: Er ist ja auch eine ganz schön fette Blattlaus.

MANSOR: Das Zauberwort hat er jedenfalls vergessen.

KALIF: Ich glaube, das fällt ihm gerade auch auf. Er wird ganz rot!

FATIMA: *zu den Kindern:* Danke! Ohne euch hätten wir das nicht geschafft!

KALIF: Aber irgendwie ist es schade, dass das Pulver jetzt alle ist. Ich hätte gute Lust...

ALLE: Nein!

LUSA: Mein lieber Mann, damit ist nun Schluss.

FATIMA: Ja. Genug mit solchen Experimenten. Lasst uns lieber richtig Hochzeit feiern!

MANSOR: Mit dem richtigen Brautpaar.

LUSA: Und in richtiger Gestalt.

KALIF: Und mit einer richtigen, gigantischen Hochzeitstorte. Verwandeln macht hungrig!

Alle nach hinten ab, verschwinden hinter der Torte